

Stress und Herz – schwer fassbar

Ein Arzt, der sich auf medizinische Comedy im Fernsehen verlegt hat, meinte kürzlich, die Mediziner hätten endlich die Rolle von Stress für die Gesundheit anerkannt. Nun denn, dann entspannt euch mal schön ... So einfach ist es nicht. Ähnlichen Trugschlüssen waren Experten und Laien schon in Sachen freie Radikale erlegen. Einen pathogenen Faktor zu kennen, heißt noch lange nicht, erfolgreich intervenieren zu können.



Daniel J Brotman et al. (Lancet 370, 2007, 1089-1100) haben das heutige Wissen über die kardiovaskulären Auswirkungen von Stress zusammengetragen. Er wird im wesentlichen über die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennieren-Achse sowie das sympathische Nervensystem vermittelt. Es liegt nahe, dass Stress via Katecholamine vor allem den Herzrhythmus in Mitleidenschaft zieht. Da heute viele Patienten einen ICD mit Speicherfunktion tragen, weiß man über diesen Aspekt gut Bescheid – z. B. über den „psychologischen Fallout“ des 11.9.2001. Vermehrte Defi-Entladungen wurden noch Wochen nach dem Terrorangriff registriert. Aber auch der Alltags-Stress fordert seinen Tribut.

Über den Nutzen von Stress-Reduktion weiß man allerdings nicht annähernd so viel wie über die Pathophysiologie. Versuche mit Stress-Reduktion auf psychologischem Weg oder auch mit einem SSRI zeigten keine überzeugenden Erfolge hinsichtlich kardialer Ereignisse. Brotman et al. erwarten sich zielgerichtete Interventionen – eines Tages – von noch mehr Forschung.

Dr. med. Wilfried Ehnert

WAS BEDEUTEN DIE SYMBOLE AM ANFANG DER QUELLE?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| C Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |

Die Vierte Seite

Klinische Studien werden transparent	JAMA	4
Behandlungsfehler nicht verschweigen	N Engl J Med	4
Dazugelernt: ... und noch einmal checken		4

Angiologie

Was bestimmt die Prognose bei Aortendissektion?	N Engl J Med	5
Studie bei Hausärzten: Sartan senkt Apoplex-Risiko von Hypertonikern deutlich	Clin Drug Invest	5

Arbeitsmedizin

Krebsrisiko über den Wolken?	J Travel Med	6
Erst kommt der Rückenschmerz, dann leidet die Psyche	Spine	6
Asbest in der Lunge – noch ein Thema auf Jahre hinaus	Am Fam Physician	6

Atemwege / HNO

Anschlussheilbehandlung lohnt sich bei COPD etc.	Dtsch Med Wochenschr	8
Trichloressigsäure bessert akute Otitis externa	Eur Arch Otorhinolaryngol	8

Bewegungsapparat / Rheuma

Mega-Prothesen nach Resektion eines Knochentumors halten nicht lange	J Bone Joint Surg	10
Sexuell zufrieden trotz rheumatoider Arthritis	Clin Rheumatol	10
Psoriasis-Arthritis: kranke Gelenke zählen	Ann Rheum Dis	12
Sjögren-Myelopathie spricht auf Zytostatikum an	J Rheumatol	12

Dermatologie

Augenlider-Probleme und Rosacea verknüpft?	J Am Acad Dermatol	13
Mit frischen Narben nicht in die Sonne!	Acta Derm Venerol	13
Calcipotriol plus Betamethason: Fixkombination jetzt auch zur Langzeittherapie der Psoriasis	Dermatology	13
CAVE: Faltenunterspritzung: Dann sind Interferone kontraindiziert!	Arch Dermatol	13

Diabetes

Alle Altersgruppen profitieren von Flu-Vakzine	Diabetes Care	14
Bei Vorhofflimmern und Diabetes wird noch zu selten antikoaguliert	Diab Stoffw Herz	14
Was bringt kontinuierliche Blutzucker-Messung?	Diabetes Technol Ther	14

Endokrinologie

Die Einnahme von DHEA in der Postmenopause kann bislang nicht empfohlen werden	Humr Reprod Update	15
Glukosetoleranz testen bei Frauen mit PCOS!	CMAJ	15

Gastroenterologie

Säureblocker normalisieren Ösophagus-Metaplasien	Am J Gastroenterol	16
2 Liter anstatt 4: bessere Akzeptanz der Koloskopie-Spüllösung	Symp.	16
CAVE: Infektionskrankheit oder Medikamenten-Nebenwirkung?	BMJ	16

Geriatric

IGF korreliert mit Entwicklung der Kognition	Neurobiol Aging	17
Wie progredient ist die Makuladegeneration?	Ophthalmology	17
Bei niedrigem Testosteron steigt das Sturzrisiko	Arch Intern Med	17